

**60 Jahre Israel**  
**Wie die öffentliche Meinung hinters Licht geführt wird**  
 Zu den Sendungen vom ZDF am 4.5.2008

**1. Kolonialrecht als „internationales Rechts“**

Ich schaute mir die Sendungen vom Zweiten Deutschen Fernsehen ZDF „60 Jahre Israel“ und „Im Schatten der Schuld“ am 4.5.2008 an. Es wurde mir über so viele Lügen, abgedroschenen Klischees und Verdrehungen schlecht. Eines wurde hingegen klar: Der Westen steht aus geopolitischen Interessen voll hinter Israel und setzt die Medien mit System ein, um Gründung, Existenz und Politik des Apartheid-Staates im Nahen Osten – gegebenenfalls durch sanfte, harmlose Kritik begleitet - zu rechtfertigen.

Zu Beginn machte uns der Moderator weis: „*In Palästina stand Recht gegen Recht*“. Hinter dieser erstaunlichen Formulierung stehen die folgenden Gedanken:

- a) „*Die Juden haben ein Recht auf Israel – aber die Palästinenser hätten (im Prinzip) auch ein Recht auf das Land, wo sie „wohnten*“. So weit sind wir: Vorbei, die Zeit, als Golda Meir sagen konnte „*There is no such thing like Palestinians*“. Nach 60 Jahren wird nun endlich zugegeben, dass in Palästina vor der Gründung des Staates Israel ein anderes Volk lebte. Aber die Fortsetzung der Sendung zeigte bald: **Das Recht des Volkes, das in Palästina wohnte, hat so gut wie kein Gewicht gegenüber dem Interesse des Westens an der Beherrschung des Nahen Ostens: Das virtuelle „Recht“ der einen (in ihrem Land zu leben) wird bagatellisiert und wiegt nichts gegen das tatsächliche Recht der anderen, (das Land zu besetzen)!**
- b) Welches Recht hatten die jüdischen Siedler, die Palästinenser zu vertreiben? Dazu wird nach wie vor der Mythos verbreitet: „*Das Volk der Juden kehrt ins Land der Väter zurück*“. So??? Na gut, dann erklärt doch Deutschland zu einer Provinz von Italien, vor 2000 Jahren herrschten in Deutschland nämlich die Römer! Und gebt endlich die USA den Indianern zurück! Absurde Argumentation - aber immer noch wirksam.
- c) „*Die UNO-Vollversammlung hat Israel am 29.11.1947 anerkannt – Die Araber waren dagegen!*“. Somit sieht sich Israel durch das internationale Recht legitimiert - Was ist das für ein Recht, das 1948 einem Volk (1.3 Millionen Seelen) mehr als die Hälfte seines Landes stahl – zugunsten von Fremden, welche die Kolonialmacht England in den letzten 30 Jahren hereingeholt hatte und welche nach wie vor die Minderheit (0.6 Millionen) darstellten? Aus welchen Gründen hätten die Palästinenser (und die Nachbarländer) die Teilung ihres Landes akzeptieren müssen? Welches Land, welches Volk würde das akzeptieren? **Dieses „internationale Recht“ ist kolonialistisches Recht**, es gründet auf die Balfour Deklaration und auf das britische Mandat seit 1917! Aber es taugt offensichtlich immer noch, um die Rechtmässigkeit von Israel zu „beweisen“. Das zeigt, dass in den führenden westlichen Köpfen immer noch eine kolonialistische Mentalität herrscht.

## Die Nakba als Anekdote – Israel als Opfer, der ewige Mythos

Gleich zu Beginn der Sendung „60 Jahre Israel“ wurden Bilder von ägyptischen Fliegern gezeigt, welche im Mai 1948 Tel-Aviv bombardierten. Es folgten lange Aufnahmen der Staatsverkündung durch Ben Gurion am 14. Mai 1948 und anschliessend kamen Bilder über die „Angriffe der Araber“. Somit war die Botschaft schon in den ersten Minuten klar: **Der „legitime, junge Staat der Juden“<sup>1)</sup> wurde bei seiner Entstehung durch die bösen Araber bedroht und angegriffen (sie wollten ja die Juden ins Meer werfen), also wehrte er sich und siegte.** Somit siegte David gegen Goliath und siegte aus dieser Sicht die Gerechtigkeit...

Im Lauf der Sendung wurden später auch einige Bilder der Nakba gezeigt. Die laut UNO 750'000 „entwurzelt“ Palästinenser und sogar das Massaker in Deir Yassin (April 2007) wurden erwähnt (mit dem Kommentar, dass sich „Ben Gurion für Deir Yassin entschuldigt hat“ – somit ist doch alles wieder gut, oder?). Das gab es in früheren Jahren weniger, so scheint es mir: Die Nakba wurde früher eher ganz verschwiegen, oder man erzählte den Mythos, dass die Araber die palästinensischen Dorfbewohner zur zeitweiligen Flucht angestacheln hätten, damit die arabischen Armeen die Juden in aller Ruhe massakriert können. Heute hat aber die Nakba durch die kleine Türe Eingang in die Geschichte gefunden: Es gibt sie, sie wird nicht mehr ganz ignoriert, sondern am Rande erwähnt. **Die wenigen Bilder über die Nakba haben aber in der Sendung das Gewicht einer bedeutungslosen Anekdote. Somit erspart sich das deutsche Fernsehen den Vorwurf, dass sie Tatsachen verschweigt, doch hat es sie die Wahrheit geschickt verschleiert:**

Die Wahrheit ist: Mit dem **Plan „D“** wurden bereits **lange vor der Staatsgründung**, in der Zeit zwischen Dezember 1947 und Mai 2008 ungefähr eine Viertel Million Palästinenser mit Gewalt aus ihren Dörfern vertrieben. Sowohl diese Vertreibung der friedlichen palästinensischen Bevölkerung als auch die Staatsgründung waren Teil eines im Voraus bestimmten Plans. Dieser Plan bestand schon lange, bevor die arabischen Armeen eingriffen. Nach der Staatsgründung ging auch die Vertreibung bis Ende 1949 unvermindert fort. Das alles wurde in der Sendung „60 Jahre Israel“ (wie zu erwarten war) nur am Rande erwähnt oder als Werk einiger weniger jüdischen Extremisten dargestellt erwähnt. Allgemein wurde **die Chronologie mit System manipuliert**, um den Eindruck zu erwecken, alle Ereignisse wären das Ergebnis des „Angriffes der Araber gegen den Jungen Staat Israel“.

Eine weitere Fälschung war die Angabe, dass sich die Juden mit „nur 30'000 Kämpfern gegen die Übermacht von fünf arabische Armeen wehrten“: Wie viele Soldaten auf der arabischen Seite standen, wurde gar nicht erwähnt, Die Sendung war so inszeniert, dass der Eindruck entsteht: David (die mutige kleine Schar von jüdischen Pionieren) wurde durch Goliath (die riesige aggressive arabische Armee) bedroht. In Tat verfügten **die (sowieso mit leichten und schweren Waffen verschiedenen Ursprungs besser ausgerüsteten) israelischen Truppen und Milizen Ende Sommer 1948 über 80'000 Soldaten** - eine **viel grössere Kraft als die Armee der fünf arabischen Länder** (weniger als 50'000 Soldaten)<sup>2)</sup>. Verschwiegen wurde auch überhaupt die Tatsache, dass die arabischen Staaten erst dann (am 15. Mai 1948) intervenierten, als die Nakba eben schon ein halbes Jahr im Gang war: Die Intervention erfolgte eben als später Versuch der schwachen Nachbarstaaten, die Vertreibung der Palästinenser zu stoppen.

## Die Gründung von Israel als Wiedergutmachung für die Shoa

Vor allem in der zweiten ZDF Sendung „im Schatten der Schuld“ wurde ausgiebig an die Shoa erinnert und den Eindruck zu geben, Israel sei eine Wiedergutmachung für die Shoa. Das geht an den historischen Tatsachen völlig vorbei: Die Forderung nach einem jüdischen Staat auf dem Gebiet Palästinas wurde Ende des XIX Jahrhundert durch Herzl erhoben, 1904 kam die berühmte Formel von Zangwill, Palästina wäre „Ein Land ohne Volk für ein Volk ohne Land“. Später wurde die Absicht, einen jüdischen Staat auf palästinensischem Boden zu gründen, stetig wiederholt <sup>3)</sup>: **Die Gründung eines jüdischen Staates und die damit verbundene Vertreibung der Landeseinwohner war von Anfang an das Ziel der Zionistischen Einwanderer, welche besonders nach dem ersten Weltkrieg ins Land hineinströmten - lang vor der Judenverfolgung im Hitlerdeutschland.** Der britische Peel Plan schliesslich, der zum ersten Mal die Teilung Palästina in 2 Staaten vorschlug, wurde 1939, also vor dem zweiten Weltkrieg und der Massenvernichtung der Juden, aufgestellt. Natürlich schlugen Ben Gurion und seine Leute nach dem 2. Weltkrieg aus der Situation Profit und benutzten sie zur Legitimierung der Gründung und Expansion von Israel. Doch steht fest: **Die Shoa begünstigte vielleicht die Entstehung eines jüdischen Staates in Palästina – sie war keineswegs die Ursache dafür!** Sie lieferte vor allem den billigen Vorwand, den „Judenstaat“ als Vorbote und Statthalter des Westens auf palästinensischen Boden einzurichten, um die arabische und muslimische Welt zu schwächen. Beim Anschauen der Sendung „60 Jahre Israel“ stellte ich fest: Heute wird immer noch der alte Trick „Shoa“ benutzt, um die Nakba zu rechtfertigen. Ein verlogenes - aber offensichtlich noch wirksames Spiel! So werden die Bürger hinter das Licht geführt, so wird die historische Wahrheit verschleiert. Ich frage nicht: In wessen Interessen geschieht das?

## Die „besondere Verantwortung Deutschlands“

In der zweiten ZDF Sendung „Im Schatten der Schuld“ hörte man, wie Frau Merkel, **„die besondere Verpflichtung Deutschlands für die Sicherheit Israels“** betonte und anschliessend predigte **„die Sicherheit von Israel gehöre in Deutschland zur „Staatsraison“**. Dazu wurde von ihr und von anderen Politikern ausgiebig die „Bedrohung durch den Iran“ erwähnt, der bekanntlich „Israel vernichten will“ <sup>3)</sup> Ahmadinedjad wurde als der neue Hitler dargestellt und die Wiederholung des Holocausts als eine reale Gefahr: Massaker an die israelischen Juden sei ist das oberste Ziel von Iran und den militanten Palästinenser. Hier wird klar: **Es geht Deutschland (und dem ganzen Westen) viel weniger darum, das den Palästinensern zugefügtes Unrecht irgendwie zu korrigieren, als die Vormacht von Israel zu verteidigen – und somit die eigene Vormacht in der Region, woher so viel Erdöl kommt.**

Nachdem die erste Sendung das Terrain vorbereitet hatte und die Vertreibung der Palästinenser von 1947 bis 1949 als „Gründung des jungen jüdischen Staates trotz der arabischen Angriffe“ verkauft hatte, fuhr die zweite Sendung logischerweise mit dem Thema der „heutigen Bedrohung“ von Israel fort. Dahinter steht wieder die gleiche historische Verdrehung: In der Tat bedrohen nicht der Iran, Syrien, Hizbollah oder die Palästinenser Israel – **Israel und die Mächte, die hinter Israel stehen, bedrohen seit 60 Jahren die Palästinenser, Iran, Syrien, Libanon, alle Nachbarländer. Israel ist ein entscheidender Faktor für Unsicherheit und Unstabilität im Nahen Osten.** Es besetzt seit 40 Jahren neben der Westbank und Gaza noch die syrischen Golanhöhen und seit 26 Jahre das Shebaa-Gebiet im Libanon. Israel ist dem Atomwaffensperrvertrag nie beigetreten, besitzt jedoch 200 atomare Sprengköpfe – was vom Westen geduldet wird (Nachlässigkeit? Nein – bewusste Politik!). Israel wird nicht zögern, Iran und andere Länder anzugreifen – bei Bedarf mit Nuklearwaf-

fen - und sich in die wahnsinnigsten militärischen Abenteuern zu werfen, wenn es das Gefühl hat, dies dient seinen Interessen und es riskiert nicht zuviel dabei. Mit ihrer Bemerkung signalisierten Merkel und andere Politiker (von „Links“ bis „Rechts“), dass **Deutschland bereit ist, militärische Abenteuer von Israel und den USA gegen andere Länder im Nahen Osten zu unterstützen**, nicht nur politisch sondern auch militärisch: „*Unter Einsatz der Bundeswehr*“ (so der CDU Vertreter zu Guttenberg). Deutschland hat auch Israel die U-Boote für Angriffe z.B. gegen Iran verkauft. Somit stehen aber Merkel und das politische Establishment in krassem Gegensatz zum deutschen Volk, das, wie man aus Meinungsumfragen weiss, kein solches militärisches Abenteuer will: Über 80 % der Deutschen lehnen eine militärische Intervention zugunsten von Israel ab.

Doch falls der Tag kommt - wer weiss ob es der Merkel (zusammen mit den Sarkozy, Berlusconi, Brown and Co.) vielleicht tatsächlich gelingt, der eigenen und der europäischen öffentlichen Meinung ein Abenteuer im Nahen Osten zu verkaufen? Ja, wer weiss, ob es die europäischen Führer und die NATO morgen oder übermorgen tatsächlich schaffen werden, mit Israel und den USA in einen Krieg oder in Aktionen gegen Iran, Syrien, Libanon oder andere zu ziehen? Und wer weiss, wohin das dann führt? Halten Sie das nicht für möglich? Dann öffnen Sie die Augen. Oder hören Sie genau, was die Politiker aller Schattierungen (von der CSU bis zu den Grünen und sogar der Linkspartei) in der ZDF Sendung sagen!

### **Verdrehung der Geschichte: Im Interesse der westlichen Kolonialpolitik!**

In wessen Interessen wird denn die Geschichte dermassen verfälscht, werden Tatsachen verdreht, interpretiert, verschwiegen, aus dem Zusammenhang gerissen? - Seit dem ersten Weltkrieg - und seit der Entdeckung von fantastischen Ölreserven im Nahen Osten hat sich im Westen die Meinung zuerst gebildet, dann stetig verstärkt, dass **die Schaffung eines nicht arabischen, nicht muslimischen, kulturell im Westen verwurzelten, durch „westliche Leute“ (wie die ashkenazischen Juden) regierten Staates in Palästina ein unabdingbarer Teil seiner Interesse ist**. Das Ganze fusst auf einer ganz alte Tradition: Im 11. Jahrhundert hatten sich die Mächtigen in Westeuropa in den Kopf gesetzt, dass sie Jerusalem („zurück“-) erobern wollten, damit das Christentum die Muslime im östlichen und südlichen Mittelmeer verdrängt wird. Die „Kreuzer“ fielen wie eine Schar Heuschrecken in die Türkei, den Libanon und Palästina ein, eroberten 1099 Jerusalem, massakrierten deren (muslimische oder jüdische) Einwohner. Vor allem die Franken schufen in Palästina christliche Fürstentümer, die sich ungefähr ein Jahrhundert lang behaupten konnten, bis sie nach dem Sieg von Saladin (1187) vernichtet wurden. **Die Schaffung von Israel ist der neue heimliche Kreuzzug der modernen Zeit, ist ein neuer Versuch, im Nahen Osten ein vom Westen dominiertes Gebiet zu errichten, um den „Kampf der Zivilisationen“ zu gewinnen.**

**Die heutige EU-Politik ist eine Fortsetzung der britischen Kolonialpolitik:** Die Gründung von Israel war der wichtigste Inhalt dieser Politik im Palästina-Mandatsgebiet. 1948 wurde der britische Peel-Plan von 1939 umgesetzt - nur mit weit mehr Territorien für Israel, als ursprünglich vorgesehen. Die bedingungslose „*Verteidigung von Israel*“, so wie sie durch Frau Merkel propagiert wird, gehört seit 60 Jahren zur Politik des Westens. Die Unterstützung von Israel geht **zusammen mit den Kriegen im Irak, im Afghanistan in Somalia und anderswo**, mit den **Drohungen, Iran zu vernichten**, mit der **Errichtung von Marionettenregimes in Jordan, Ägypten und anderswo**, sowie mit einer Reihe von politischen, wirtschaftlichen und militärischen Massnahmen, auf die ich hier nicht eingehe. In dieser Politik sind Merkel, Brown, Sarkozy, Berlusconi und Konsorten schrittweise zu **treuen**

**Verbündeten von Bush** geworden. Nur noch wenig unterscheidet sich die Politik der EU von derjenigen des US Präsidenten, - ausser, dass sich Bush etwas offener und ehrlicher als die EU zu den imperialen Ziele seines Landes im Nahen Osten bekennt.

Dahinter steht **die Obsession, sich den Zugang zu billigem Erdöl aus dem Nahen Osten zu sichern**. Und schlussendlich will der Westen somit seine herrschende Position in der Welt sichern und eine Weltordnung aufrechterhalten, welche auf Ungleichheit der Rechte, auf ungleiche Verteilung von Reichtum, auf das Bestehen von Armut neben unendlichem Reichtum, von Elend und Hunger für die einen und Überfluss für die anderen: Das alles unter dem Mäntelchen der Demokratie und des Fortschrittes.

Zu diesem Zweck ist es für Merkel und dergleichen unabdingbar, die öffentliche Meinung zu manipulieren, um die Unterstützung der Bevölkerung zu erhalten. Zu diesem Zweck werden die Medien eingespannt und Sendungen wie diejenige des ZDF am 4. Mai produziert. Keine Lüge, keine Verdrehung wird uns dabei erspart. Ich will aber trotzdem glauben, dass der Drang nach Wahrheit beim Menschen stark genug ist und er sich eines Tages mit Macht in der Öffentlichkeit mehr und mehr Klarheit über die Untaten des zionistischen Staates seit 1948 verschaffen wird.

### Laurent Vonwiller

[Laurent\\_vonwiller@hotmail.com](mailto:Laurent_vonwiller@hotmail.com)

Vorstand Grüne Basel Stadt

Gesellschaft Schweiz Palästina

Verein „Palästina-Solidarität Region Basel

- 1) Es fehlt nur noch, dass sie der „junge, friedliche Staat der Juden“ sagen
- 2) Ilan Pappé „*the ethnic cleansing of Palestine*“, S. 44-45
- 3) z.B. Leo Motzkin, der bereits 1912 in der „13. Konferenz der deutschen zionistischen Juden“ in Posen sagte: „*Eine unserer schwierigsten Aufgaben wird sein, das sich die Araber daran gewöhnen, dass Palästina ein jüdisches Land ist*“.  
Oder: Zeev Jabotinski, der 1923 erklärte: „*Es kann kein freiwilliges Abkommen zwischen den palästinensischen Arabern und uns geben (...) Es ist unmöglich, von den palästinensischen Arabern die freiwillige Zustimmung zu erhalten, „Palästina“ von einem arabischen Land in ein Land mit jüdischer Mehrheit zu verwandeln*“. (Siehe „*Wladimir Zeew Jabotinsky*“ in Wikipedia ([www.wikipedia.org](http://www.wikipedia.org))).
- 4) Das berühmte Zitat von Ahmadinedjad, das im Munde der westlichen Politiker wie ein Lauffeuer läuft („*Israel must be wiped off the map*“, „*Israel muss von der Landkarte getilgt werden*“). beruht nachweisbar auf einer falscher Übersetzung: Ahmadinedjad sagte am 2.11.2005 in Farsi „*in rez-him-e eshghalgar bayad az safhe-ye ruzgar mahv shavad, buchstäblich: „dieses Besatzerregime muss von den Seiten der Geschichte verschwinden.*“  
Daraus machte (in einer am gleichen Tag (2.11.2005) veröffentlichten Übersetzung) die israelische, mit dem Mossad liierte Agentur MEMRI „*Israel muss zerstört werden*“. Alle westlichen Medien und alle Politiker übernahmen diese Version. Somit was einmal mehr die zionistische Desinformation perfekt!
- 5) Ich bin überzeugt: Strategisch gesehen ist es nur eine Frage der Zeit, bis der Fremdkörper Israel verschwinden wird, vom Wind der Geschichte gefegt, so wie die Fürstentume der Franken in Palästina vor 800 Jahren verschwunden sind. Die Frage ist nur: Wie lange wird es gehen? Weitere Fragen sind dann: Wie viel Leiden und Opfer wird es brauchen, bis es soweit ist? Und schlussendlich: Kommt nach Israel ein Palästinensischer Staat, wo Muslims, Juden, Christen und andere in Frieden miteinander leben können? Vielleicht werde ich das nicht mehr sehen. Doch - ich will diese Hoffnung nicht aufgeben!

06.05.2008